



Protokoll
der 16. Sitzung des DSA „Berufs- und Arbeitswelt“
vom 05. Mai 2010
Amtsperiode 2006 – 2010
Im Bistumshaus St. Otto, Bamberg, Heinrichsdamm 32

Beginn 16.30 Uhr.

Anwesend: P. Bisping, E. Geier, E. Günthner, R. Korschinsky, Dr. H. Pfuhlmann, K. Ruckriegel, D. Scholl, W. Zawidzki, R. Zeißner

Entschuldigt: Dr. K. Deinzer, Pater Droste, , B. Fath, P. Hubmann, Dr. F. Kappius, P. Kathol, M. Klebl, G. Ries

TOP 1:

Der Vorsitzende Dr. Pfuhlmann begrüßt die Anwesenden zur letzten Sitzung in der 11. Amtsperiode des Diözesanrats.

Die heutige Sitzung stellt bildlich einen Schlussstein in der Sachausschussarbeit der vergangenen vier Jahre dar. Betrachtet man allerdings die arbeits-, wirtschafts- und sozialpolitische „Großwetterlage“, kann mit Sicherheit von keinem Schlussstein die Rede sein.

TOP 2:

Die heutige Tagesordnung und das Protokoll der 15. Sitzung werden genehmigt.

TOP 3:

Als geistlichen Impuls wählt Winfried Zawidzki die Geschichte: „Die Welt in Ordnung bringen“:

Ein kleiner Junge kam zu seinem Vater und wollte mit ihm spielen. Der aber hatte keine Zeit für den Jungen und auch keine Lust zum Spiel. Also überlegte er, womit er den Knaben beschäftigen könnte.

Er fand in einer Zeitschrift eine komplizierte und detailreiche Abbildung der Erde. Dieses Bild riss er aus und zerschnipselte es dann in viele kleine Teile. Das gab er dem Jungen und dachte, dass der nun mit diesem schwierigen Puzzle wohl eine ganze Zeit beschäftigt sei.

Der Junge zog sich in eine Ecke zurück und begann mit dem Puzzle. Nach wenigen Minuten kam er zum Vater und zeigte ihm das fertig zusammengesetzte Bild.

Der Vater konnte es kaum glauben und fragte seinen Sohn, wie er das geschafft habe.

Das Kind sagte: "Ach, auf der Rückseite war ein Mensch abgebildet. Den habe ich richtig zusammengesetzt. Und als der Mensch in Ordnung war, war es auch die Welt."

Quelle unbekannt

TOP 4, 5 und 6:

Ralph Koschinsky weist auf die Erklärung der „Kirchlich-Gewerkschaftlichen Initiative Bayern“ zur aktuellen Wirtschafts- und Finanzkrise hin und verteilt dazu an die Anwesenden einen Flyer.

(Weitere Informationen dazu sind unter „www.wertewandel-jetzt.de“ abrufbar.

In einem kurzen Exkurs machen sich die Sachausschussmitglieder Gedanken darüber, wie die aktuelle „Vierzehnheiligen-Erklärung“ mit anderen thematisch ähnlichen Erklärungen, Stellungnahmen und Äußerungen vernetzt werden kann, damit eine breitere Bevölkerungsschicht entsprechend sensibilisiert wird.

Paul Bisping regt an, dass das „Schülerlotsenprojekt“ (Nürnberg) auch in der kommenden Periode des Diözesanrats aufgegriffen wird, denn gerade im Bereich der Kirche(n) fehlt vielfach bei Pfarrern, Räten und den Gemeinden das Bewusstsein für die Situation der „schwächeren“ Hauptschulabgänger, denen nur unter großen Schwierigkeiten geeignete Ausbildungsplätze vermittelt werden können.

Dr. Pfuhlmann blickt noch einmal auf die Arbeit des Sachausschusses zurück und stellt fest, dass zwar inhaltlich gute Arbeit geleistet worden ist, diese Arbeit von Außen aber nur sehr bedingt wahrgenommen wird. Dies gilt auch für die Pfarreien und Dekanate in unserem Erzbistum.

Dr. Pfuhlmann wünscht sich für die weitere Arbeit des Sachausschusses verstärkt Mitglieder, die selbst noch in der Arbeitswelt stehen und die eigenen konkreten Arbeitserfahrungen einbringen können.

Er warnt aber vor einem zu großem Aktionismus und zitiert die von Ruhrbischof Dr. Franz Hengsbach genannten Voraussetzungen für einen sinnvollen Sitzungsverlauf:

- *Habe ich ohne wichtigen Grund eine Sitzung besucht?*
- *Habe ich ohne wichtigen Grund zu einer Sitzung eingeladen?*
- *Habe ich ohne wichtigen Grund durch eine Wortmeldung eine Sitzung verlängert und somit mich und andere von der Familie fern gehalten?*
- *Lieber Gott, hilf mir, mein großes Maul zu halten - bis ich weiß, worüber ich rede.*

TOP 7:

Die letzte Sitzung des DSA „Berufs- und Arbeitswelt“ in der 11. Amtsperiode des Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum Bamberg wird mit einer gemeinsamen Leberkäsbrotzeit abgeschlossen.

Winfried Zawidzki
Protokollführer